

Schnelle und flexible Montage, Zuverlässigkeit, geringer Wartungsaufwand und optimale ästhetische Integration sind die Planungskriterien, die bei der Entwicklung der DEK-Kühlgeräte angewandt wurden.

Großer Leistungsbereich

Die verfügbaren Leistungen reichen von 410 bis 3850 W. Somit decken die DEK-Geräte trotz extrem kompakter Gerätegrößen den größten Teil der Anwendungsbedürfnisse im Bereich der Schaltschrankkühlung ab.

Kondenswasserschutz

Der Schutz des Schaltschranks vor Kondenswasser ist ein wichtiges Kriterium. Im Schrankinneren wird das anfallende Kondenswasser deshalb in einem Behälter aus rostfreiem Stahl gesammelt und durch zwei Schläuche (Betriebschlauch und Sicherheitsschlauch) abgeleitet.

Elektronische Regelung

Alle unsere Klimatisierungssysteme sind mit einer elektronischen Standardsteuerung ausgestattet.

Schnelle Montage

Die Gerätemontage wird erleichtert durch die Einfachheit der an der Schrankdecke auszuführenden Bohrungen und durch das raffinierte Befestigungssystem, dessen Bestandteile allen Geräteverpackungen beigelegt sind. Alle Klimatisierungssysteme sind für eine bequeme und sichere Durchführung der elektrischen Anschlüsse mittels Schnellverbindern vorgerüstet, die

an der Rückseite der Einheit angeschlossen werden.

Geringer Wartungsaufwand

Die Wärmetauscherflächen aller Geräte sind so ausgelegt, dass sie eine Verstopfung durch sich in der Luft befindliche Schmutzpartikel vorbeugen. Die Oberflächen behalten ihre hohe Effizienz auch bei stark verschmutzten Umgebungsbedingungen und verringern daher erheblich den Wartungsaufwand. Das Kühlgerät kommt demzufolge auch ohne Außenluftfilter aus.



Optimaler Schutz des Schrankes

Die besondere interne Struktur der DEK-Geräte, die den Außenluftstrom gänzlich von dem Innenluftstrom trennt, und die selbstklebende Dichtung sorgen für eine Erhaltung des Schaltschrankschutzgrades IP54.

Umweltschutz

Bei der Entwicklung der DEK-Kühlgeräte wurde besonders auf eine möglichst

geringe Geräuschentwicklung geachtet. Die Geräte sind so ausgelegt, dass die Laufgeräusche auf ein Minimum reduziert sind, was zu einem ruhigen Arbeitsklima beiträgt. Alle Kühlgeräte arbeiten mit dem FCKW-freien Kältemittel R 134a.

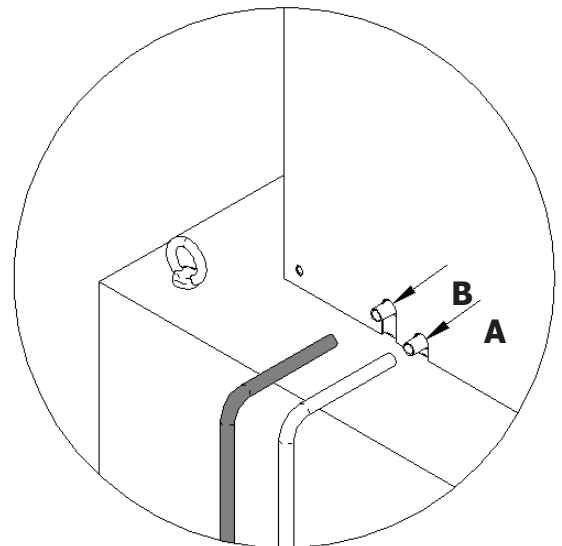
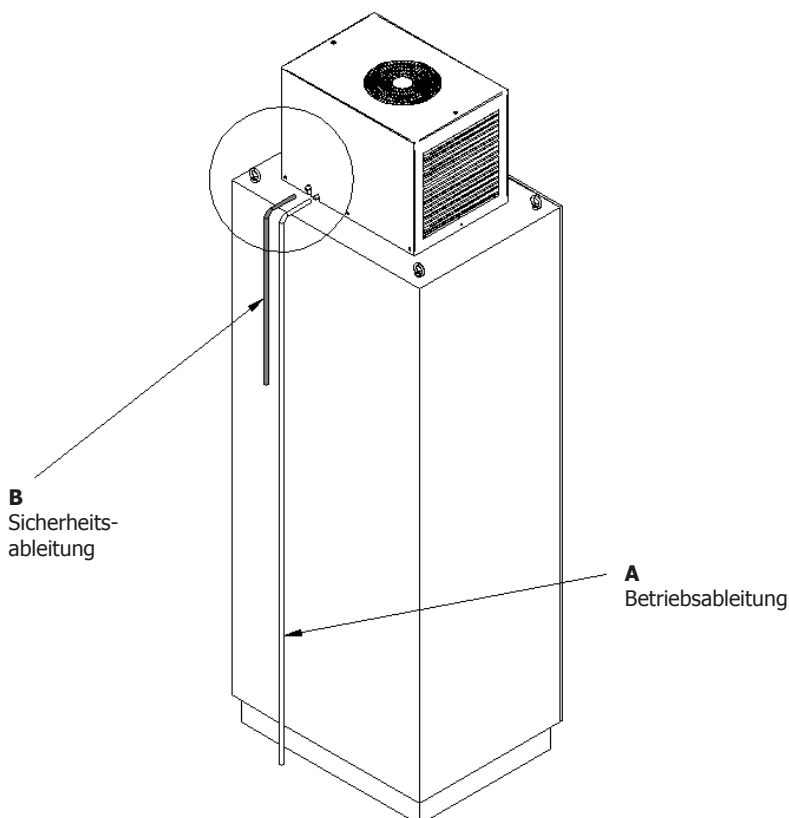


Versorgungsspannung

DEK-Kühlgeräte sind für die wichtigsten Wechselspannungen erhältlich: 230V einphasig, 400-440V zweiphasig, 115V einphasig und 400V dreiphasig, alle auf Doppelfrequenz 50 – 60 Hz. Auf Anfrage können auch Geräte mit anderen, nicht im Katalog aufgeführten Spannungen bei entsprechender Abnahmemenge geliefert werden.

Lackierung

Die Standardfarbe ist RAL 7035 gaufriert. Der Lack ist epoxypulverbeschichtet. Auf Anfrage sind auch andere Farben und Ausführungen in Edelstahl erhältlich.



Um einen optimalen Schutz der elektronischen Bauteile im Schaltschrank zu gewährleisten, sind die DEK-Geräte mit einer doppelten Kondenswasserableitung ausgestattet. Die Betriebsableitung **A** leitet das bei Normalbetrieb entstehende Kondenswasser ab. Sollte die Betriebsableitung verstopft sein, kann das Kondenswasser durch die Sicherheitsableitung **B** ablaufen.

Die Betriebsableitung ist durchsichtig und reicht bis zum Schranksockel. Die Sicherheitsableitung ist farbig und endet unterhalb der Schaltschrankschranke. Das Ableitungsende ist somit gut sichtbar.



Hinweise

- Bei Geräteauswahl eine Sicherheitsspanne von 10 % auf die Nutzkühlleistung einkalkulieren, damit auch ungünstige Arbeitsbedingungen berücksichtigt werden.
- Den Schrank gut versiegeln. Risse oder sonstige Öffnungen beeinträchtigen die Leistung des Kühlgerätes erheblich und erhöhen die Kondenswasserbildung.
- Regelmäßig den Kondenswasserbehälter kontrollieren und evtl. angesammelten Schmutz entfernen.
- Das Kühlgerät wird im Werk auf 35°C eingestellt, ideale Temperatur für die meisten Anwendungen. Falls nicht unbedingt erforderlich, sollte von einer Verringerung dieser Temperatureinstellung Abstand genommen werden, da eine Temperaturabsenkung die Leistung des Kühlgerätes beeinträchtigt und darüber hinaus zu einer erhöhten Kondenswasserbildung führt.
- Bei der Anordnung der elektronischen Bauteile im Schrankinneren darauf achten, dass der Luftstrom nicht behindert wird. Eine Versperrung des Luftein- oder -austritts durch zu nah befestigte Bauteile sollte unbedingt vermieden werden. Bauteile mit eigener interner Belüftung sollten so angebracht sein, dass ihr Luftstrom den Luftstrom des Kühlgerätes nicht behindert
- Vor dem Öffnen der Schranktür das Kühlgerät abschalten, damit eine überhöhte Kondenswasserbildung vermieden wird. Hier bietet sich das Anbringen eines Türkontaktschalters an.
- Die Versorgungsleitung des Kühlgerätes muss durch eine träge Sicherung oder einen Thermo-Magnetschalter gesichert werden, die den technischen Gerätedaten entsprechend gewählt werden müssen.